

VD / Einfache Anfrage Die Mitte-EVP-Fraktion vom 17. November 2025

## Sicherstellung der Zukunft des Flughafens Altenrhein

Antwort der Regierung vom 13. Januar 2026

Die Mitte-EVP-Fraktion erkundigt sich in ihrer Einfachen Anfrage vom 17. November 2025 nach den Massnahmen der Regierung zugunsten des Flugplatzes St.Gallen-Altenrhein und verweist auf dessen Bedeutung als Wirtschaftsfaktor.

Die Regierung antwortet wie folgt:

Die Regierung hat in ihrer Antwort vom 11. März 2025 auf die dringliche Interpellation «Entlastungspaket 2027 bedroht den Flugplatz St.Gallen-Altenrhein und gefährdet zahlreiche Arbeitsplätze» (51.25.15) ausführlich zu ihrer Haltung zum Flugplatz St.Gallen-Altenrhein Stellung genommen. Es kann im Wesentlichen auf diese Antwort verwiesen werden.

Zu den einzelnen Fragen:

1. *Welche konkreten Massnahmen plant die St.Galler Kantonsregierung, um den Flughafen Altenrhein als wichtigen Standort für den regionalen und internationalen Flugverkehr langfristig zu sichern?*

Die Regierung setzt sich insbesondere für günstige Rahmenbedingungen für den Betrieb des Flugplatzes St.Gallen-Altenrhein ein. Der Fokus lag in der Vergangenheit auf der Anpassung der rechtlichen Rahmenbedingungen im Zusammenhang mit dem Staatsvertrag der Schweiz mit Österreich und der dazugehörigen Verwaltungsvereinbarung zugunsten des Geschäftsreise- und des Passagierluftverkehrs (SR 0.748.127.191.63). Hierzu haben in den letzten Jahren intensive Gespräche mit dem Land Vorarlberg stattgefunden. Die Regierung hat diesen Dialog im Jahr 2025 wieder aufgenommen.

Aktuell unterstützt die Regierung die Flugplatzbetreiberin bei der Bekämpfung der Massnahmen des Entlastungspakets 2027 des Bundes, die zulasten des Flugplatzes gehen würden. Namentlich geht es dabei um die Streichung von Bundesgeldern zugunsten der Finanzierung der Flugsicherung.

2. *Wie wird die Regierung sicherstellen, dass der Flughafen in die übergeordnete Verkehrs- und Tourismusstrategie des Kantons integriert wird, um Synergien zu schaffen und Sichtbarkeit sowie Nutzung zu erhöhen?*

Während die Bedeutung des Flugplatzes St.Gallen-Altenrhein für den klassischen Fernreisetourismus begrenzt ist, spielt er als Standortfaktor eine wichtige Rolle, beispielsweise für den wachsenden Kongress- und Geschäftstourismus in der Region St.Gallen und dem Rheintal.

Gemäss der kantonalen Gesamtverkehrsstrategie ist die Anbindung des Flugplatzes St.Gallen-Altenrhein und des Flughafens Zürich-Kloten an den Landverkehr von grosser Bedeutung für die Ostschweiz, insbesondere für die Wirtschaft. Der Flugplatz St.Gallen-Altenrhein entspricht auch der Schwerpunktplanung 2025–2035 der Regierung, etwa in Bezug auf die Stärkung der Standortattraktivität oder die Positionierung des internationalen

Bodenseeraums als attraktiven Wirtschafts- und Lebensraum. Der Kanton St.Gallen setzt sich aufgrund dieser übergeordneten Strategien bereits für eine verbesserte Positionierung des Flugplatzes Altenrhein ein, insbesondere zur Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung und für eine bessere Erreichbarkeit des Kantons St.Gallen im Personen- und Güterverkehr.

3. *Welche Gespräche oder Kooperationen sind mit anderen Kantonen oder dem Bund geplant, um die Bedeutung und die wirtschaftlichen Vorteile des Flughafens zu unterstreichen und zu fördern?*

Die Regierung bzw. das zuständige Volkswirtschaftsdepartement steht im Kontakt mit anderen Kantonen, die ebenfalls Regionalflugplätze beherbergen, etwa wenn es um eine gemeinsame Haltung zum Entlastungspaket 2027 des Bundes geht. Des Weiteren bestehen laufende Kontakte zum Bundesamt für Zivilluftfahrt und zum Land Vorarlberg, namentlich zum dort zuständigen Landesstatthalter. Dabei geht es weniger darum, die wirtschaftliche Bedeutung und die Vorteile des Flugplatzes zu unterstreichen, als darum, gemeinsame Positionen zu finden, um die eingangs erwähnten Rahmenbedingungen für den Flugplatz günstig zu gestalten.

4. *Wie plant die Regierung, die Bedenken von Reisebüros und touristischen Unternehmen, die auf den Flughafen angewiesen sind, aktiv zu adressieren und in Entscheidungsprozesse einzubeziehen?*

Die Regierung ist zuversichtlich, dass die Reisebüros und touristischen Unternehmen sich direkt mit der Flugplatzbetreiberin oder dort angesiedelten Fluggesellschaft People's in Verbindung setzen und ihre Interessen bündeln, wenn Bedarf dafür besteht. Eine Einmischung des Staates ist weder erforderlich noch vorgesehen.

5. *Gibt es Überlegungen, alternative Finanzierungsmodelle oder Partnerschaften zu prüfen, um den Flughafen Altenrhein zu unterstützen und seine wirtschaftliche Stabilität zu gewährleisten?*

Das Volkswirtschaftsdepartement hat sich im Zusammenhang mit der drohenden Finanzierungslücke bei der Flugsicherung zusammen mit den anderen Standortkantonen von Regionalflugplätzen, namentlich mit dem Kanton Graubünden und den Betreibern der Flugplätze St.Gallen-Altenrhein und Samedan erfolgreich bei der politischen Hintergrundarbeit und der Suche nach günstigen Lösungen engagiert. Die Flugplatzbetreiber haben bewiesen, dass sie bei Bedarf selbst in der Lage sind, Partnerschaften zu suchen und zu finden, um ihre wirtschaftliche Stabilität zu sichern. Zusammen mit den anderen Betreibern der Schweizer Regionalflugplätze haben sie sich erfolgsversprechend gegen das Entlastungspaket 2027 des Bundes positioniert und dabei auch Massnahmen ergriffen, um aus eigener Kraft die Problematik der teuren Flugsicherung zu entschärfen. Der endgültige Beschluss der eidgenössischen Räte ist mit der Beratung im Nationalrat in der kommenden Frühjahrssession derzeit noch offen.